



**Jahresbericht
2020**





CLOWNS IN ZEITEN VON CORONA

● Was passiert eigentlich, wenn die direkte Nähe zu geliebten Menschen plötzlich nicht mehr möglich ist? Wenn krebserkrankte Kinder nicht mehr von ihren Angehörigen im Krankenhaus besucht werden können? Oder demenzkranke Senior:innen im Pflegeheim weder Freunde noch Familie empfangen dürfen? Zweifellos hat die Corona-Krise dramatische Auswirkungen auch auf die seelische Gesundheit. Deshalb haben unsere Künstler:innen nach kreativen Wegen gesucht, um besonders verletzlichen Menschen in dieser schwierigen Zeit weiterhin etwas Freude bereiten zu können.

Mit diesem Jahresbericht nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch das ROTE NASEN Corona-Jahr 2020. **Vorhang auf!**

INHALT

Grußwort	4
Vorwort	5
Unsere Highlights 2020	6
Statement: Unsere Mission ist unerlässlich	7
Frühling	8
Interview: Die Unsicherheit ist der Urzustand der Kreativität	9
Hoffnung in Corona-Zeiten	10
Interview: Freude für Pflegebedürftige	11
Sommer	12
Herbst	14
Winter	15
Was 2020 auch geschah	16
ROTE NASEN persönlich	18
Bilanz zum 31. Dezember 2020	19
Finanzbericht 2020	20
Dank	22

DIE ROTE NASEN Gruppe

ist in **11** Ländern tätig.

Deutschland, Kroatien, Litauen, Österreich,
Palästina, Polen, Slowakei, Slowenien,
Tschechische Republik, Ungarn, Jordanien



In Deutschland erreichten **71** speziell ausgebildete ROTE NASEN Clowns 2020 mit **1.650** Clownvisiten

rund **49.000**
Menschen



in **66** medizinischen
und sozialen
Einrichtungen.



47 Projekte in Senioreneinrichtungen

Albert Schweitzer Stiftung, Standorte Blankenburg und Weißensee, Berlin
Alloheim Senioren-Residenz „Haus am Werbellinsee“, Schorfheide
Alten- und Pflegeheim Anlagenring GmbH, Frankfurt am Main
Altenhilfe der Kaiserswerther Diakonie gGmbH, Ratingen/Düsseldorf
Altenpflegeheim Haus Angerhof, Glienicke/Nordbahn
Altenpflegeheim Maria Hilf des Klosters Hegne, Konstanz
ASB Pflegeheim „Am Birkenwäldchen“, Vetschau
ASB-Pflegeheim „Haus zum Spreewald“, Lübbenau
AWO Seniorenheim Wildau GmbH: Wildau, Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen, Niederlehme
Bremer Heimstiftung, Stiftungsdörfer Osterholz und Rablinghausen, Bremen
Diakonie-Zentrum für Schädel-Hirn-Verletzte in Nordhessen (ZeHN), Kassel
DRK Altenpflegeheim Dresden-Pieschen, Dresden
DRK Seniorenwohnpark Bannewitz, Pflegeheim Florence, Dresden
DSK Seniorenzentrum, Ludwigshafen
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH, Berlin: Amalie-Sievekling-
Haus, Kurt-Scharf-Haus, Theodor-Fließner-Haus, Seniorenzentrum
Johannastift, Caroline-Bertheau-Haus, Simeon-Hospiz
Evangelisches Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“, Zossen
Evangelisches Stift Freiburg
Franziskuszentrum Friedrichshafen
Haus Gartenstadt Rudow, Berlin
Johanniter Seniorenhäuser GmbH, Johanniter-Stift Neudorf, Duisburg
Katharina Kasper Vianobis GmbH, Gangel
Seniorenzentrum Reppenstedt GmbH (KerVita), Reppenstedt
Klinikum Westbrandenburg – Klinik für Geriatrie, Potsdam
Korian Seniorenpflegeheim am Dom, Fürstenwalde
Malteser Caritas Hamburg gGmbH, Malteserstift St. Elisabeth, Hamburg
Pro Seniore Krankenhaus Genthiner Straße, 3 gerontopsychiatrische
Stationen, Berlin
Samariterstift Neuhausen, Neuhausen auf den Fildern
Samariterstift Nuffingen
Samariterstift Zuffenhausen
Seniorenheim Schleusinger Straße, Berlin
Seniorenstiftung Prenzlauer Berg, Berlin: Pflegeeinrichtungen
Stavangerstraße und Gürtelstraße
Seniorenzentrum am Parksee (Samariterstiftung Stuttgart), Leonberg
Seniorenzentrum Reppenstedt GmbH (Kervita), Reppenstedt

Seniorenzentrum am Stadtpark, Görlitz
Stiftung Haus Lindenhof, Pflegeheim St. Franziskus, Heidenheim
St. Josef Pflege GmbH, St. Thekla Haus – Altenwohnheim, Rheinberg

16 Projekte in Krankenhäusern

Björn Schulz Stiftung, Kinderhospiz Sonnenhof, Berlin
Charité – Universitätsmedizin Berlin, Kinderchirurgie (Intensive Smile Care)
Deutsches Herzzentrum Berlin – Kinderherzchirurgie (Intensive Smile Care)
Deutsches Herzzentrum Berlin – Klinik für angeborene Herzfehler/
Kinderkardiologie
Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
Fontane-Klinik, Mittenwalde OT Motzen
HELIOS Klinikum Berlin-Buch – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin,
Station für Psychosomatik und Neuropädiatrie
Klinikum Westbrandenburg GmbH – Klinik für Kinderchirurgie
(Intensive Smile Care), Potsdam
Klinikum Westbrandenburg GmbH – Klinik für Pädiatrie, Potsdam
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Kardiologie und Pneumologie, Berlin
Klinik für Pädiatrie, Onkologische Tagesklinik, Charité – Universitätsmedizin
Berlin
Sana Klinikum Lichtenberg – Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin
St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Tempelhof GmbH – Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin, Berlin
St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Tempelhof GmbH – Klinik für seelische
Gesundheit im Kindes- und Jugendalter, Berlin
Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

3 Projekte in Geflüchteteinrichtungen

Gemeinschaftsunterkunft Schwalbenweg, CJD Berlin-Brandenburg
Dahmeland soziale Dienste Korbiskrug, Gemeinschaftsunterkünfte
Korbiskrug und Wernsdorf
Gemeinschaftsunterkunft An den Kopfweiden, Potsdam

Haben Sie schon den „:“ gesehen?

Mit unserem Genderdoppelpunkt möchten wir ein Zeichen
für die Gleichstellung aller Menschen setzen.

Grußwort

Clowns sind Krisenexperten

Das Corona-Jahr 2020 zeigte: ROTE NASEN und die Berufssparte „Clowns in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen“ gewannen noch einmal an Bedeutung. Denn das vergangene Jahr wird uns nicht nur als das Jahr der Corona-Pandemie in Erinnerung bleiben. Es zeigte uns auch, wie wichtig psychosoziale Gesundheit ist. Für Menschen in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, aber auch für alle Bürger:innen. Wer eine positive Selbstwahrnehmung hat, Fähigkeiten entfalten und ressourcenstärkend mit Belastungen umgehen kann, fühlt sich körperlich und geistig gesund. Um eine Krise wie Covid-19 bewältigen zu können, ist es wichtig, den Anforderungen, die von außen kommen und Konflikten, die man mit sich selbst austrägt, standzuhalten.

Was wäre, wenn wir in Zeiten der Krise den Blick auf das lenken, was möglich ist? Wenn die eigene Handlungsfähigkeit im Vordergrund stünde und nicht die Angst vor Kontrollverlust? Im Umgang mit Krisen sind die ROTE NASEN Künstler:innen Expertinnen und Experten. Für sie sind Krisen Alltag. Sie besuchen Demenzkranke, die ihre vertraute Umgebung verlassen mussten. Sie treffen schwerkranke Kinder und deren Eltern. Sie besuchen geflüchtete, traumatisierte Kinder. Die „Heilmittel“ der Clowns, um mit unsicheren Zeiten umgehen zu können, sind der Perspektivwechsel und der

Humor. Als künstlerische Organisation half ROTE NASEN im vergangenen Jahr vielen Menschen in Krisen mit Kreativität, Herzblut und höchster künstlerischer Professionalität dabei, die eigenen Ressourcen wahrzunehmen.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO definiert Gesundheit als einen „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens“. So steht es in der Präambel der Verfassung der WHO von 1948, und unsere Künstler:innen leisten einen Beitrag dazu. Vielen Dank, dass Sie uns auch im unsicheren Jahr 2020 dabei unterstützt haben, das psychische Gleichgewicht von Menschen in Krisen wiederherzustellen.



Monica Culen, 1. Vorsitzende ROTE NASEN Deutschland e.V. und Vorstandsvorsitzende RED NOSES Clowndoctors International

Clowntipp!



Was mache ich, wenn ich mich einsam fühle?

„Sieh es doch mal so: Du bist nicht einsam, denn du selbst bist ja für dich da. Mache endlich das, was du schon immer tun wolltest, zum Beispiel in der Badewanne schlafen, nicht aufräumen oder einfach nichts tun.“ Maria Gundolf alias Clown Brischitt

Vorwort

„Je größer der Abstand, desto größer ist das Bedürfnis nach emotionaler Verbundenheit.“

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Ein Lächeln, ein liebevoller Blick, das Gefühl, füreinander da zu sein, helfen uns, hoffnungsvoll zu bleiben. Doch im ersten Jahr der Corona-Pandemie fiel das oft schwer. Die Angst um unsere Liebsten, um unsere eigene Gesundheit, finanzielle Sorgen, die Herausforderung durch neue Doppelbelastungen wie Home Schooling und Home Office – all das brachte Kummer. Das Jahr 2020 zeigte uns auch: Je größer der Abstand, desto größer ist das Bedürfnis nach emotionaler Verbundenheit.

Es war für uns alle ein herausforderndes Jahr. In Krisenzeiten Trost zu spenden und Freude zu bringen, ist die Mission von ROTE NASEN. Deswegen bringen unsere Künstler:innen, unterstützt vom Büroteam, Menschlichkeit, Spielerisches und Lachen in die Welt. ROTE NASEN Clowns sind Krisenexperten. Sie werten nicht, sondern sie akzeptieren. Sie nehmen die Dinge an, wie sie sind, wechseln die Perspektive und mobilisieren Ressourcen. Im Jahr 2020 fanden wir deswegen schnell neue Wege, kranke und geflüchtete Kinder sowie Pflegebedürftige zu erreichen. Ob mit Clownvisiten, die unter freiem Himmel stattfanden, oder per Videokonferenz: Unsere Clowns brachten das so dringend

benötigte Gefühl der Leichtigkeit zu den Menschen. Getreu dem Motto „Wir lassen euch nicht allein!“ waren ROTE NASEN Künstler:innen präsent und spendeten Trost, wo er gebraucht wurde. Per Facebook und Instagram Livestream sendeten die Clowns aus dem Heimstudio heraus Lachen und Freude in die Wohnzimmer der Menschen.

Sobald es möglich wurde, besuchten unsere inzwischen im pandemiegerechten Verhalten geschulten Künstler:innen wieder bundesweit die Einrichtungen unserer Partner:innen. Ein eigens entwickeltes Schutz- und Hygienekonzept machte es möglich. Das zeigt auch, wie sehr Kliniken und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Geflüchtete die Arbeit der Clowns schätzen und in welchem Maße sie unserer Organisation vertrauen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit konnten wir während der zweiten Pandemiewelle rund 70 Prozent des Spielplans aufrechterhalten. Was uns selbst Freude bereitet? Dass Sie uns auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen. Denn unsere Mission, Lachen und Hoffnung zu den Menschen zu bringen, ist nur dank unserer großzügigen Spender:innen möglich. Dafür bedanken wir uns von Herzen. Auch mit dieser Publikation, die Sie mit auf eine Reise durch das Corona-Jahr 2020 nimmt.



Reinhard Horstkotte
Künstlerischer Leiter
ROTE NASEN Deutschland e. V.

Mehran Moazami-Goudarzi
Geschäftsführer
ROTE NASEN Deutschland e. V.

Unsere Highlights 2020

WhatsApp-Visiten für schwerkranke Kinder

● Für krebserkrankte Kinder und ihre Eltern sind die Besuche der ROTE NASEN Clowns immer ein Lichtblick. Dank der guten Kontakte zum Pflegepersonal konnten die Clowns beispielsweise krebserkrankte Kinder auf der Kinderonkologie trotz Corona weiterhin besuchen, und zwar per Videotelefonie.

„Für die Eltern sind das Minuten, in denen ihr Kind fröhlich ist und lacht, in denen sie nicht daran denken müssen, dass ihr Kind todkrank ist. Zehn Minuten, in denen die Eltern aus ihrer Traurigkeit herauskommen und die eine positive Stimmung für den gesamten Tag bringen!“ Eine Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinderonkologie



Ein Must-Have der Kindermedizin kehrt zurück

● Im Sommer kehrten die ROTE NASEN Clowns wieder zurück in Berliner und Brandenburger Kinderkliniken, natürlich unter Einhaltung eines strengen Schutz- und Hygienekonzepts. Bald darauf waren auch wieder Besuche in Pflegeeinrichtungen in ganz Deutschland möglich.

„Es ist, wie wenn nach langer Dürrezeit endlich wieder ein frischer frecher Frühlingsregen fällt. Und man das Kitzeln der Regentropfen auf der Nasenspitze genießt und einen Regenbogen am Himmel entdeckt.“ Christine Scherzer alias Natascha Lachmannova



Fenstervisiten für Pflegebedürftige

● Bundesweit spielten ROTE NASEN in Gärten oder Höfen für Pflegebedürftige, die von Fenstern oder Balkonen aus den Clowns zuschauten. Die Fenstervisiten zeigten, dass emotionale Nähe auch mit Abstand möglich ist. In Berlin kamen die Clowns sogar per Hebebühne bis in luftige Höhen geschwebt!

„Ich hatte Tränen der Rührung in den Augen“, so eine Angehörige, die das Ereignis vom Außenbereich aus miterlebte. „Es ist wunderbar, wie die Clowns die Herzen erreichen.“



Unsere Mission ist unerlässlich

● **Im Juni 2020 übernahm Mehran Moazami-Goudarzi als Nachfolger von Claus Gieschen die Geschäftsführung von ROTE NASEN. Der 49-jährige bringt profundes Managementwissen aus seiner bisherigen beruflichen Laufbahn im Gesundheitswesen und einem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit.**

„Als Stellvertretender Verwaltungsdirektor des Deutschen Herzzentrums Berlin kannte ich ROTE NASEN schon, denn die Clowns spielen dort in der Klinik für angeborene Herzfehler und Kinderkardiologie. Das psychosoziale Element ist für den Heilungsverlauf unerlässlich. Es geht letztendlich darum, den Kindern und Erwachsenen Sicherheit zu vermitteln. Empathie, Geborgenheit und Wärme sollten im Klinikalltag immer mit dazu gehören. Und Humor hat in diesem Prozess auf jeden Fall einen wichtigen Stellenwert.“

Öfter mal ein Lächeln schenken!

Dabei besitzt die Mission von ROTE NASEN nach Meinung von Mehran Moazami-Goudarzi Relevanz nicht nur für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, sondern für die gesamte Gesellschaft: „Leichtigkeit und Humor fehlen oft im Alltag. Was wäre, wenn wir beispielsweise in den öffentlichen Verkehrsmitteln einander ein Lächeln schenken würden? Das würde unseren Tag nachhaltig positiv verändern.“ Der neue Geschäftsführer ist der festen Überzeugung: „Unsere Mission ist unerlässlich!“

Einen wichtigen Anwendungsbereich für den Clownspirit sieht er auch in der Unternehmenskultur. „Humor erleichtert die Kommunikation und fördert den Teamgeist. Er wirkt sich spürbar darauf aus, wie Menschen miteinander umgehen und trägt letztendlich zum unternehmerischen Erfolg bei.“ Humor ändere zwar nicht die Situation, aber die Sichtweise einer Person. So könnten Einstellungen und Verhalten von Menschen positiv beeinflusst werden. Entwicklungsmöglichkeiten sieht Mehran Moazami-Goudarzi auch für ROTE NASEN: „Ich möchte gerne unseren Fokus erweitern und unsere Mission in Bereiche tragen, in denen wir aktuell



Schulterschluss zwischen administrativer und künstlerischer Leitung: Reinhard Horstkotte, künstlerischer Leiter (links) und Mehran Moazami-Goudarzi

noch nicht tätig sind. Eine Frage, die mich umtreibt, ist: Wo können wir für die Menschen bzw. die Gesellschaft aktiv sein? Das alles geht natürlich nur in enger Zusammenarbeit mit der künstlerischen Abteilung, die für die Inhalte und die Umsetzung der Mission von ROTE NASEN federführend verantwortlich ist.“

Das gesamte Team von ROTE NASEN bedankt sich herzlich bei Claus Gieschen, der unsere fröhliche Unternehmung seit 2011 neun Jahre lang mit ruhiger Hand durch manchmal stürmische Gewässer steuerte.

Dass ihm das so gut gelang, ist kein Wunder, denn schließlich ist der gebürtige Bremer gelernter Schiffskaufmann. Der spätere Schiffsmakler und Geschäftsführer internationaler IT-Firmen kam als Business Angel zu ROTE NASEN – und blieb. Unter seiner Ägide entwickelte ROTE NASEN in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Projekte und konnte deutlich vergrößert werden. Nach seinem Abschied aus der Geschäftsführung bleibt Claus Gieschen ROTE NASEN als Mitglied erhalten. Künstler:innen und Büroteam freuen sich sehr und wünschen „Allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel“.

Frühling: ROTE NASEN im Home-Office



● **Normalerweise brauchen unsere Künstler:innen ihr Publikum und den direkten Austausch wie ein Clown seine Clownsnase. Das Kontaktverbot, das am 22. März 2020 in Kraft trat, brachte große Veränderungen mit sich, denn auch ROTE NASEN durften Krankenhäuser und Einrichtungen von einem Tag auf den anderen nicht mehr betreten. Was macht ein Clown in einer solchen Situation? Er stellt sich auf die neuen Umstände ein, sucht – und findet – kreative Lösungen.**

Während der nächsten Monate streamten sich Polina und ihre Kolleg:innen regelmäßig als Frühstücksclowns über Facebook und mit Gutenachtvisiten über Instagram in die Wohnungen ihres Publikums – und zu Kindern in Krankenhäusern. Mit Erfolg: Dem ersten Livestream auf Facebook folgten schon rund 7.500 Menschen. Dafür gab es viele Daumen-hoch-Signale und positive Kommentare: „Was für eine tolle Aktion, hervorragend!“, „Liebe Grüße aus Mannheim!“, „Sehr schön, viele Grüße aus Köln!“.

Premiere für den Frühstücksc clown



Immer im Fokus: die Laptopkamera.

„Sehen die mich jetzt schon? Hallo?“ Polina Borissova alias ROTE NASEN Clown Fenomena blickt in die Kamera ihres Laptops, das vor ihr auf dem Wohnzimmertisch steht. Mit ihrer ledernen Fliegerkappe, gekrönt von einer orangefarbenen Blume, und im Ringelshirt sieht sie aus wie eine fröhliche Bruchpilotin. Nicht zu vergessen die rote Clownsnase mitten im Gesicht. Aufgeregt winkt Fenomena in die Kamera: „Oh! Da schaut jemand zu, super!“ Es sind Menschen aus Erfurt, der Schweiz und Berlin, die auf ihren Computern Fenomenas Live-Performance über Facebook sehen. Damit sind sie Zeugen einer Premiere – denn am 26. März 2020 ging ROTE NASEN zum ersten Mal aus dem Home-Office heraus auf Sendung.

1:1-Visite per Videotelefonie



Zu Ostern zoomte Brischitt mit Schokohase.

Auch die Patient:innen der Kinderkardiologie und der Kinderkrebstation erreichten die Clowns ab April 2020 per WhatsApp, Zoom oder Skype. Maria Gundolf alias Brischitt ist eine der Onlineclowns des virtuellen Aufmunterungsprogramms. „Man kann tolle Sachen machen, Zaubertricks vorführen, Sachen verschwinden lassen oder einfach umfallen, wenn die Kinder pusten.“ Auf diese Weise war Brischitt mit ihrem Programm schnell wieder in den Klinikalltag eingebunden. „Vor zwei Wochen hatte ich Kontakt zu einem kleinen Jungen aus dem Herzzentrum der Charité, den ich schon länger kenne“, erzählt Maria Gundolf. Seit Anfang März habe sie ihn nicht mehr getroffen. „Es war die pure Freude, sich endlich wiederzusehen. Er war schwach, hat aber Brischitt und ihre ebenfalls zugeschaltete Kollegin Scharli Mo erkannt, sich über unsere Gesichter gefreut und versucht, mitzuspielen.“

**Mit rund
170 Videovisiten
und über 20 Filmen bei
Youtube haben wir
Menschen Freude
geschenkt.**

Die Unsicherheit ist der Urzustand der Kreativität

● Die studierte Philosophin und Buchautorin Natalie Knapp hat ein Steckenpferd: Mit dem Thema Unsicherheit beschäftigt sie sich auf Vorträgen, in Fernsehinterviews oder in ihrem Buch „Der unendliche Augenblick – warum Zeiten der Unsicherheit so wertvoll sind“. Das Jahr 2020 wird vielleicht nicht nur als das Jahr der Corona-Pandemie in die Geschichte eingehen, sondern als ein Jahr, in dem vermeintliche Sicherheiten plötzlich nicht mehr gegeben waren. Warum gerade Clowns Experten in Unsicherheit sind und als Künstler:innen besonders gut damit umgehen können, beantwortet Natalie Knapp im Interview.



Frau Knapp, welche Rolle übernehmen Clowns in diesen unsicheren Zeiten?

Ein Clown ist ein Verwandlungskünstler. Sie oder er verwandelt alles, was wir gerne vor anderen verstecken, in etwas Großes und Schönes. Unsere Unsicherheit, das Scheitern, die Mutlosigkeit oder dass wir etwas nicht können. Der Clown kann eigentlich alles nicht so richtig und schämt sich dafür auf eine so hinreißende Art, dass wir über unsere eigene Scham lachen können. Dadurch wird das Leben dann auf eine magische Art wieder heil. Alles, was unter den Teppich gekehrt wurde, darf wieder dazugehören.

Was unterscheidet Unsicherheit und Angst voneinander?

Das Gefühl der Unsicherheit zeigt uns, dass wir gerade keinen Plan haben. Das passiert immer dann, wenn sich etwas Unerwartetes ereignet. Das kann etwas Erfreuliches sein, wie die unerwartete Begegnung mit einer heimlich Angeboteten, oder etwas Unangenehmes wie eine Krankheit. Die Unsicherheit sagt uns nur, dass wir auf die Situation nicht vorbereitet sind. Sie ist der Urzustand der Kreativität. Damit wir in Situationen wie beispielsweise einer Pandemie handlungsfähig bleiben, brauchen wir eine gewisse Unsicherheitstoleranz, das heißt, wir müssen uns mit unserer eigenen Unsicherheit anfreunden.

Die Angst dagegen ist ein Überlebensmechanismus. Sie vermittelt uns das Gefühl einer existenziellen Bedrohung. Das Herz rast, alles wird eng und fokussiert sich aufs Überleben. Denn das ist die evolutionäre Funktion der Angst. Sie war ursprünglich dafür da, unser Überleben zu sichern. Doch wenn es gerade nicht akut ums Überleben geht, muss man aus der Angst wieder in die Unsicherheit zurückfinden, um die schwierige Situation gestalten zu können. Dabei können einen Clowns ganz besonders gut unterstützen, weil sie unsere Liebe zum Leben erwecken. Und diese Liebe ist das Gegenteil von Angst.

Sind Clowns Expert:innen der Unsicherheit?

Ja, das sind sie, denn sie haben grundsätzlich keine Ahnung, wie etwas geht oder wie man sich benimmt. Sie wissen noch nicht einmal, wie man sich auf einen Stuhl setzt. Der Clownsgeist ist deshalb für mich vom Anfänger:innengeist geprägt, von der Neugierde und dem Staunen. Clowns wissen, wie man die Türen und Fenster des Herzens öffnet, damit das Licht des Lebens dort hineinscheinen kann. Das kann man sich aber nur leisten, wenn man alles wertschätzt, was dabei zum Vorschein kommt. Von der kleinsten Blume – bis zur größten Angst.

Als die Gärten zur Bühne wurden – Hoffnung in Corona-Zeiten



● **ROTE NASEN Clowns fanden trotz Besuchsverbot Wege, um den Bewohner:innen von Pflegeeinrichtungen Hoffnung zu schenken. Bundesweit spielten unsere Künstler:innen ab dem Frühjahr 2020 in Gärten und Höfen für Pflegebedürftige, die von Fenstern oder Balkonen aus zuschauten. Hier einige Beispiele:**

„Wir haben Sie so lieb!“

Fenstervisiten gab es unter anderem in der Stiftung Haus Lindenhof in Heidenheim. Einrichtungsleiter Helmut Willi sagte: „Für unsere Bewohner sind die Fenstervisiten sehr wichtig. Unfassbar, welche Wirkung die Clowns in dieser außergewöhnlichen Situation auf unsere Bewohner haben!“

Die ROTE NASEN Clownvisiten in Heidenheim werden durch die BKK VerbundPlus und die Siemens Betriebskrankenkasse finanziert.

„Die Freude war zu spüren.“

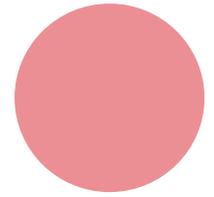
Auch im Johanniterstift in Duisburg spielten ROTE NASEN Clowns regelmäßig für ihre Fans an den Fenstern. „Der Besuch der Clowns bot die großartige Möglichkeit, sich in eine Welt voller Musik, Tanz und Seifenblasen mitnehmen zu lassen“, berichtete die Einrichtungsleitung. „Bereits nach der Ankündigung des Besuchs der Clowns merkten wir an der aufkommenden Vorfreude, wie sehr unsere Bewohner die Clowns vermissten.“ Die BKK VBU finanziert die ROTE NASEN Visiten in Duisburg.

„Ich hatte Tränen der Rührung in den Augen.“

In einer Sonderaktion in Berlin schwebten die Clowns Flotte Lotte und Margarita per Hebebühne vor die Fenster der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg – Stavanger Straße.

„Ich hatte Tränen der Rührung in den Augen“, so eine Angehörige, die das Ereignis vom Außenbereich aus miterlebte. „Es ist wunderbar, wie die Clowns die Herzen erreichen. Über sieben Wochen haben wir meine Mutter nicht gesehen. Es ist so schön zu erleben, dass sie so fröhlich ist.“ Der Besuch der ROTE NASEN Clowns sei gerade in Corona-Zeiten essenziell, bestätigte Pflegedienstleiterin Patricia Powierski: „Es ist jedes Mal berührend zu sehen, wie die Augen leuchten und mit welcher Begeisterung selbst unsere an Demenz erkrankten Bewohner mitsingen, klatschen und sogar auf die Entfernung die Clowns erkennen.“ Die Besuche der ROTE NASEN Clowns in der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg werden durch die BKK VBU finanziert.

Freude für Pflegebedürftige



● **Seit Januar 2005 besuchen ROTE NASEN Clowns regelmäßig die Seniorenstiftung Prenzlauer Berg in Berlin. Von April bis August 2020, als aufgrund der Corona-Pandemie persönliche Besuche durch Angehörige nicht erlaubt waren, sorgten Fenstervisiten für Abwechslung im neuen Corona-Alltag. Ab Spätsommer durften die Clowns die beiden Häuser Stavangerstraße und Gürtelstraße der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg dann unter Beachtung entsprechender Hygiene- und Schutzmaßnahmen wieder betreten. In dieser Zeit waren die Besuche der Künstler:innen besonders wichtig, meint Heidrun Kiem, die Vorstandsvorsitzende der Stiftung.**

„In dieser Zeit fiel die normale Ablenkung und Abwechslung, die die Bewohner:innen durch die Besuche von Angehörigen sonst haben, von jetzt auf gleich weg. ROTE NASEN als künstlerische Organisation ließ sich flexibel auf die Situation ein und entwickelte sofort passende Konzepte. Zum Beispiel die Hebebühnenvisite, die natürlich beeindruckend war. In Erinnerung geblieben ist mir auch der Moment, als zwei Clowns im Hof zur Ukulele sangen und in ihr Lied die Vornamen der einzelnen Bewohner:innen einbauten. Für diese Spontaneität und Kreativität war ich unglaublich dankbar. Sie halfen mit, uns alle durch diese Zeit zu tragen. Nicht nur die Mitarbeitenden in den Wohnbereichen, auch wir auf der Führungsebene haben davon profitiert.

Die Clowns schaffen es tatsächlich, schwierige Situationen zu entschärfen und in positive Bahnen zu lenken. Das sieht leicht aus, doch ich glaube, dass man das nur mit ganz viel



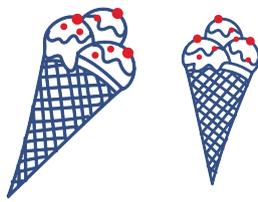
Heidrun Kiem ist Vorstandsvorsitzende der Seniorenstiftung Prenzlauer Berg in Berlin

Professionalität erreichen kann. Die Pflege kann sich einiges von den Künstler:innen abschauen. Es tut gut, einmal die Perspektive zu wechseln: Im Pflegealltag gibt es bestimmte Arbeitsabläufe, die funktionieren müssen, beispielsweise die Mahlzeiten und die Körperpflege. Da ist es wichtig, offen zu bleiben und lustige Momente mitzunehmen, die sich aus der Situation ergeben. Dann kann man die Tätigkeit für einen Augenblick unterbrechen, sich der Lage hingeben und sie genießen. Das überträgt sich mit Sicherheit auch auf die Bewohner:innen und macht es für alle einfacher.

Letztendlich leben wir von diesen kleinen Unterbrechungen, und nicht von der Routine. Ich kenne niemanden, der später sagt, wie wunderbar es war, das Essen zu reichen. Vielmehr sind es die lockeren, schönen Momente, die einen durch schwierige Zeiten tragen und mit denen sich Hürden überwinden lassen. Wenn man nicht mehr zusammen lachen kann, sinkt meiner Meinung nach auch die Wahrscheinlichkeit, dass man dem Beruf lange treu bleibt. Mit Unterstützung der BKK VBU leisten wir uns ROTE NASEN für unsere Bewohner. Leider sind Clownbesuche noch kein Teil des Pflegekatalogs. Ich fände es auf jeden Fall wünschenswert, wenn man regulären Anspruch auf Clownvisiten hätte.“

**Mit 235
Fenstervisiten
in 35 Einrichtungen
haben ROTE NASEN
Clowns Menschen in
Senioreneinrichtungen
Hoffnung geschenkt.**

Sommer:



Ein „Must-have“ der Kindermedizin kehrt zurück



**Trotz Corona:
1.236 Mal brachten
ROTE NASEN Clowns
Lachen in 66
Einrichtungen.**

● Zum Glück waren unsere Clowns nie ganz weg: Während des ersten Halbjahrs besuchten sie kranke Kinder per Facebook und Instagram Live-stream oder über WhatsApp. Ab Mitte Juni durften die Künstler:innen dann alle zehn Kinderkliniken in Berlin und Brandenburg wieder betreten, natürlich unter strenger Beachtung der Schutz- und Hygienevorschriften. Nicht nur bei den Kindern und ihren Eltern, auch bei den Ärztinnen und Ärzten war die Freude groß!

Clowntipp!



Was mache ich, wenn ich aufgrund einer Krise Angst vor Kontrollverlust habe?

„Besinne dich auf die Dinge, die gut sind. Gehe raus in die Natur an einen Ort, den du magst. Dreh dich einmal um dich selbst und nimm alles um dich herum wahr. Dabei entdeckst du sicher etwas, was dir besonders gut gefällt oder dich an etwas Schönes erinnert. Sammle diese Eindrücke ein und nimm sie mit in den Tag.“ Sandra Schüssler alias Clown Kleo



„Wir behandeln Kinder mit schweren Herzerkrankungen. Die Eltern leben in entsprechend großer Sorge und müssen zusätzlich den Alltag zwischen Beruf, Klinik und Familie bewältigen,“ berichtet Prof. Dr. med. Katharina Schmitt, Leiterin der kinder-kardiologischen Station H4 am Deutschen Herzzentrum in Berlin. „In dieser Phase schwerer Belastung sorgen die Besuche von ROTE NASEN immer wieder für Freude und Entspannung bei den Familien. Sie erleichtern damit auch uns Ärzten und Pflegenden die Arbeit und tragen so mit zum Behandlungserfolg bei.“

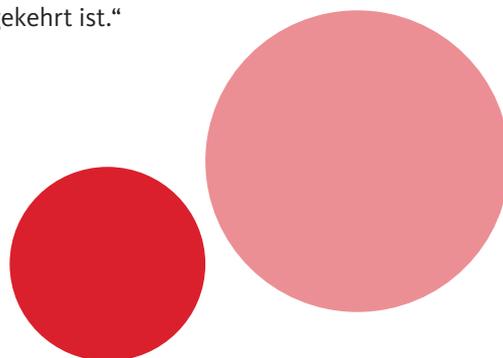
Auch in der Klinik für Kinderchirurgie am Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch alle Mitarbeitenden. „Durch ROTE NASEN haben wir endlich wieder Lachen und Strahlen auf der Station. Das hat wirklich gefehlt!“, so Dr. med. Petra Degenhardt, Chefarztin in der Klinik.

Und auch die Direktorin der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie der Charité Universitätsmedizin in Berlin, Prof. Dr. Angelika Eggert, ist begeistert, dass die Clowns wieder da sind: „Wir freuen uns enorm, dass mit den ROTE NASEN Clownvisiten ein ‚Must-have‘ der Kindermedizin in den Stationsalltag zurückgekehrt ist.“

Drinnen statt draußen – ROTE NASEN dürfen wieder in Pflegeeinrichtungen spielen

● **Von Bannewitz bei Dresden bis Friedrichshafen, von Görlitz bis Leonberg: In elf Pflegeeinrichtungen spielten ROTE NASEN Clowns ab Mitte August 2020 wieder in den Innenräumen der Einrichtungen.**

Zwar profitierten die Einrichtungen und viele Bewohner:innen auch während des Corona-Lockdowns von den Clowns, die in Höfen und Gärten mit Fenstervisiten für willkommene Abwechslung sorgten. Doch manche Senior:innen mussten auf die Clowns verzichten: Bettlägerigen beispielsweise war der Gang ans Fenster verwehrt. Erst ab August konnten sich die Clowns wieder darauf konzentrieren, in den Innenräumen durch Empathie und Kreativität wohlthuende Stimmung zu verbreiten. Mit Emotionen, wie sie altbekannte Lieder und clowneskes Spiel hervorrufen, konnten Mindestabstände überwunden und Brücken zu demenzkranken Bewohner:innen hergestellt werden.



Herbst: Spiel mit Maske



● **Im Herbst 2020 durften ROTE NASEN Clowns wieder alle Berliner und Brandenburger Kliniken betreten. Anfangs mussten sich die Clowns an den Mindestabstand und das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes gewöhnen, doch schnell integrierten sie die vermeintlichen Einschränkungen in ihr Spiel. So wurde der Mund-Nasen-Schutz Teil des Clownkostüms.**

„Wenn das Bein lächelt und der Arm weint“

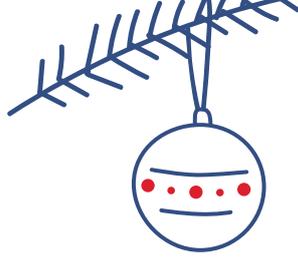
„Anfangs habe ich mich schon gefragt, wie der Mundschutz bei den Kindern ankommt. Werden sie plötzlich Angst vor uns Clowns haben, weil sie die Maske zu sehr mit dem Alltag im Krankenhaus in Verbindung bringen?“ Das sind Sorgen, die ROTE NASEN Künstlerin Florentine Schara alias Clown Perdita Poppers beschäftigt. Im September 2020 lernten die Clowns im Workshop ‚Spiel mit Maske‘ positive Gefühle zu erzeugen, trotz Wegfall der Mimik und Mindestabstand. „Der Workshop diente dazu, die Hygienevorgaben zu nutzen, um etwas Neues zu erschaffen. Für den Clown ist der gesamte Körper Mittel zur Kommunikation. Ein Lächeln ist nicht nur das Anheben der Mundwinkel, sondern ein innerer Impuls. Unsere Clowns sind ausgebildete Künstler und wissen, wie der Körper ‚spricht‘ und Gefühle

ausdrücken kann: Das Bein kann lächeln und der Arm weinen“, erklärt Reinhard Horstkotte, künstlerischer Leiter von ROTE NASEN. „Die anfänglichen Sorgen wurden mir mit der ersten Visite genommen“, berichtet Florentine Schara weiter. „Die Kinder haben uns so wie immer wahrgenommen. Die Freude war genauso groß und der Mundschutz vergessen.“

Fantasie überwindet Abstand

„Mein Clownkollege Jojo und ich trafen einmal in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auf eine Gruppe von drei- bis vierjährigen Kindern. Die Kinder wollten unbedingt Luftballons von uns bekommen. Doch wegen Corona durften wir keine Requisiten verteilen. Da hatte Jojo die Idee, unsichtbare Luftballons zu basteln. Wir pusteten also mit einer echten Pumpe unsichtbare, bunte Luftballons auf und verteilten sie. Die Kinder stiegen sofort, ohne etwas zu hinterfragen, in das Spiel ein. Es war so, als ob die Luftballons tatsächlich physisch vorhanden gewesen wären. So konnten wir eine Einschränkung in etwas Positives verwandeln“, erläutert Florentine Schara.

Winter:



ROTE NASEN Santa-Clowns

● **Die Corona-Pandemie veränderte die Vorweihnachtszeit 2020 – besonders für Kinder in Quarantäne, aber auch für ältere Menschen, die sich alleine fühlten. Um allen, die es brauchten, Freude zu bringen, hatten sich die ROTE NASEN Santa-Clowns ein besonderes Geschenk ausgedacht: Über die Videoplattform Zoom besuchten sie große und kleine Menschen zu Hause und schenkten ihnen 20 Minuten unbeschwerte Momente und Lachen.**

Clown-Meeting jetzt beitreten!

Unter dem Motto „Lachen statt Langeweile“ trafen sich dabei zwei Clowns mit einem Kind oder älteren Menschen am Bildschirm für eine virtuelle Prise Lebensfreude. Das Anliegen der Santa-Clowns war, in der Vorweihnachtszeit ein kleines Licht der Freude zu kleinen und großen Menschen zu bringen, die in Quarantäne, im Krankenhaus oder in einer Pflegeeinrichtung waren.

Zoom bot interessante Möglichkeiten für die Künstler:innen. „Wir haben im Sommer mit der Plattform experimentiert und unsere Online-Clowns in Workshops weitergebildet. Für uns ist das Videokonferenztool mehr als bloße Technik. Wir nutzen es sozusagen als neue Spielwiese“, so Maria Gundolf alias ROTE NASEN Online-Clown Brischitt, die auch stellvertretende künstlerische Leiterin ist.

Kleines Licht der Freude

„Der schönste Moment war, als unsere Tochter gefragt wurde, ob sie einen Zauberspruch kenne. Als sie darauf antwortete: ‚Mir fällt gerade nichts ein‘, sagte die Clownin: ‚Der ist gut, den nehmen wir!‘ Und dann funktionierte er tatsächlich. Die ganze Zeit über war unsere Tochter ganz still, beobachtete aufmerksam und lachte immer wieder. Wir danken ganz herzlich für die Online-Clownvisite und würden sie in jedem Fall weiterempfehlen“, so die Eltern eines Mädchens, das eine Santa-Clownvisite zu Weihnachten geschenkt bekommen hatte.



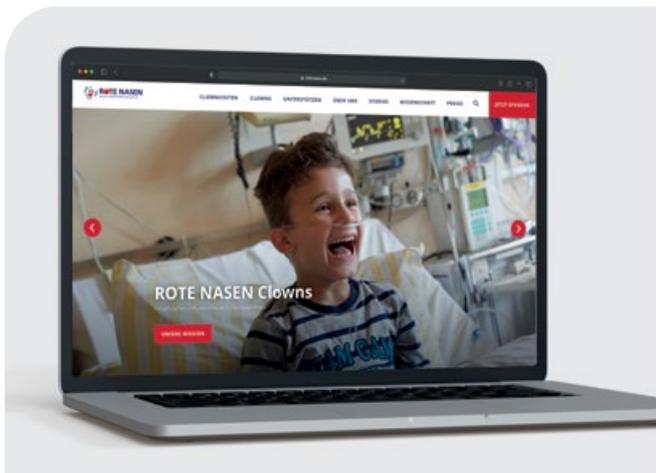
Die Santa-Clowns besuchten unter anderem Kinder in Quarantäne.



Was 2020 auch geschah

Eine Mission, ein Internetauftritt

● **Am 26. Februar 2020 war plötzlich alles anders: Von Kopf bis Fuß, vom Hauptmenü bis zum Impressum präsentierten ROTE NASEN ihren neuen Webauftritt.**



Vorbild für unsere neue Website: die Internetpräsenz unserer Partnerorganisation RED NOSES Clowndoctors International.

Damit ist ROTE NASEN Deutschland eine der ersten Partnerorganisationen der ROTE NASEN Gruppe, die ihren Webauftritt komplett erneuerte. Eine einheitliche visuelle Sprache bringt die gemeinsame Mission zum Ausdruck, Freude und Hoffnung zu Menschen in Not zu bringen.

Fotoblog „Station Leben“ ist online

● **Es sind einmalige, berührende Geschichten voller Lachen und Tränen, die Kinder, Eltern und medizinisches Personal uns erzählen.**

Unser Fotoblog „Station Leben“ unter der Internetadresse www.stationleben.de nimmt Leser:innen mit auf eine Reise hinter die normalerweise verschlossenen Türen der Kinderonkologie der Berliner Charité. Eine Welt, in der sich unsere Clowns regelmäßig bewegen. Der Blog zeigt: So sieht es aus, das Leben auf der Kinderonkologie.

180.000 Euro für Lachen gegen die Einsamkeit

● **Die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin fördert 2020/21 ROTE NASEN Clownvisiten in neun Berliner Pflegeeinrichtungen mit 180.000 Euro. Damit sorgt die Stiftung für große Freude bei älteren Menschen, einer Risikogruppe, die ganz besonders unter der Corona-Pandemie litt.**

ROTE NASEN Clowns begegnen den pflegebedürftigen Senior:innen immer auf Augenhöhe. Das Singen vertrauter Lieder weckt Erinnerungen und fördert die kognitiven Fähigkeiten. Auch das Pflegepersonal profitiert von der positiven Grundstimmung der Clowns und kann die Herausforderungen des anstrengenden Alltags leichter meistern. „Wir freuen uns sehr, dass Pflegebedürftige in diesem besonderen Jahr durch unseren Beitrag wieder Lachen und Aufmerksamkeit in Gesellschaft erleben konnten“, so Dr. Marion Bleß, Vorstand der Stiftung.

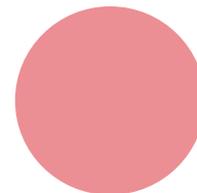
Emergency Smile – Zoom-Visite bei Kindern in der Ostukraine

● **Im Rahmen des Emergency-Smile-Programms bringen unsere Künstler:innen zusammen mit unserer Partnerorganisation RED NOSES Clowndoctors International Lachen und Hoffnung zu Menschen weltweit. Aufgrund der Corona-Pandemie „zoomten“ sich im Jahr 2020 zum ersten Mal vier Künstler:innen – darunter Polina Borissova und Florentine Schara aus Deutschland – in die Konfliktregion Ostukraine.**

Das internationale Pilotprojekt fand im November 2020 im Zentrum des Roten Kreuzes in Severodonetsk statt. Für zwei Wochen traf eine kleine Gruppe von Kindern auf vier Clowns aus Deutschland, der Slowakei und Litauen. In verschiedenen Video-Tutorials lernten die Kinder Zaubertricks, Jonglieren und eine Choreographie. In selbstgestalteten Kostümen präsentierten sie ihren Familien zum Schluss eine fulminante Show.

Was mache ich, wenn ich mit dem falschen Bein aufgestanden bin?

„Mein Rezept lautet: Lass dich von dir selbst den ganzen Tag lang überraschen, so dass du schmunzeln musst. Egal, ob es eine skurrile Bewegung ist oder ein absurder Tippfehler. Freue dich insgeheim über den Moment und erlebe dich selbst immer wieder neu.“ Tina Speidel alias Clown Artischocke



Erbschaftsveranstaltung als Online-Livestream

● Die Corona-Pandemie macht erfinderisch: Am 15. Juni 2020 streamten ROTE NASEN zum ersten Mal live aus dem ROTE NASEN Büro.



Auch die Präsenzveranstaltungen mit dem Erbrechtsspezialisten Ulf Claus zum Thema „Testament und Erbschaft“, die unser Fundraising-Team regelmäßig für potenzielle Spender:innen veranstaltet, mussten wegen der Corona-Auflagen virtualisiert werden. Drei Kameras, viele Mikrofone, Lichttechnik und ein professionelles Filmteam verwandelten unseren Konferenzsaal in ein Filmstudio. Zuschauer:innen konnten die Veranstaltung live über Facebook und YouTube sehen.

„Lachen und Humor sind wichtige Themen“

● Seit 2019 besteht die Charity-Partnerschaft von ROTE NASEN mit dem Berliner Handball-Bundesligisten „Füchse“. Geschäftsführer Bob Hanning über das Engagement:

„Die Füchse und ROTE NASEN verbindet ein wichtiges Thema: Lachen und Humor. In einem professionellen Team wie dem der Füchse ist ein humorvoller Umgang miteinander eine wichtige Erfolgsvoraussetzung, um im Spiel- und Wettkampfalltag bestehen zu können. Ebenso wichtig sind Lachen und Humor auch in Krankheitssituationen. Damit meine ich nicht nur Verletzungen von Spielern, sondern vor allem auch die Situation beispielsweise von Kindern im Krankenhaus und die Situation ihrer Angehörigen. Wir möchten darauf aufmerksam machen, wie wichtig Lachen für die seelische Gesundheit von Kindern und Menschen in Not ist.

Für die gesamte Handball-Bundesliga und damit auch für die Füchse war 2020 ein sehr schwieriges Jahr. Umso erfreulicher war es für mich zu sehen, dass dies unserer Partnerschaft keinen Abbruch getan hat, im Gegenteil. Von der Teilnahme an Clownvisiten über die Füchse-Adventskalender-Aktion bis zu gemeinsamen Werbeaktionen hat eine Menge stattgefunden. Und ich bin zuversichtlich, dass wir auch bald wieder nach einem Live-Spiel einem Füchse-Spieler die ‚Nase des Monats‘ verleihen können.“

Neben der Bannerwerbung im Heimstadion der Füchse gibt es auch persönliche Unterstützung: Spieler Frederik Simak nimmt an einer Clownvisite im Berliner St. Joseph Krankenhaus teil.



ROTE NASEN persönlich

● **Auch ohne rote Clownsnase tragen die Mitarbeiter:innen des ROTE NASEN Büros maßgeblich dazu bei, dass unsere Clowns regelmäßig Freude und Hoffnung in medizinische und soziale Einrichtungen bringen.**

ROTE NASEN Büroteam

Geschäftsführer: Claus Gieschen (bis Juni 2020), Mehran Moazami-Goudarzi (ab Juni 2020)

Referentin der Geschäftsführung, Projektpartnerschaften: Sarah Hauptmann

Künstlerischer Leiter: Reinhard Horstkotte

Stellvertretende künstlerische Leiterin: Maria Gundolf

Konzeption und Koordination künstlerische

Programme: Renate Pelzl

Clownmanagement: Carola Krischker

Leitung Finanzbuchhaltung und Controlling: Rainer Köhn

Finanzbuchhaltung und Personalwesen: Angela Strauch

Finanzbuchhaltung: Alexandra Liebers

Leitung Fundraising und Marketing: Dr. Thomas Röhr

Fundraisingteam: Nina Donder, Katarzyna Rychlewicz-Saad, Dr. Susanna Schulz, Dominik Etmanski, Mara Bittner, Helena Schiller

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annika Seiffert

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Elisabeth Fajt

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Monika Conrad-Friedrichowitz, Eveline Janieszewski, Susanne Stallmann, Peter Trautwein



Markus Moiser alias Clown Tobias Tannenbaum

Der gebürtige Salzburger Markus Moiser studierte an der École internationale de théâtre Jacques Lecoq in Paris physisches Theater. Seine Clownfigur Tobias fand er in Clownworkshops in Berlin. Die Arbeit am Clown und das Spielen mit Aspekten des Alters und körperlicher Gebrechlichkeit erinnerten ihn an seinen Zivildienst in der Altenpflege und -betreuung. Was er damals oft vermisste, war Fröhlichkeit – die bringt er heute als Tobias Tannenbaum zu den Bewohner:innen von Pflegeeinrichtungen.

Dr. Susanna Schulz, Online-Fundraising und Direktmarketing

Susanna Schulz studierte Ethnologie und Amerikanistik und lebte längere Zeit in Mexiko. Beruflich fand sie Ihre Erfüllung in der Kulturbranche und im gemeinnützigen Bereich. So kam sie 2020 zu ROTE NASEN.

Die promovierte Ethnologin bewundert, wie einfühlsam die Clowns auf ihr Gegenüber eingehen und sich auch künstlerisch immer wieder verschiedenen Gegebenheiten anpassen. An ihrer Arbeit im Fundraising und Marketing schätzt sie die Vielfalt, den Raum für Kreativität und die vielen netten Menschen, die sie umgeben – Clownspirit im besten Sinne!



71 ROTE NASEN Clowns schenkten 2020 rund 49.000 Menschen fröhliche Augenblicke.

ROTE NASEN DEUTSCHLAND CLOWNS: Christine Scherzer | Corinna Friese-Does | Daniel Megnet | Florentine Schara | Hila Rubinstein | Markus Moiser | Jana Hampel | Joey Bozat | Juliane Altenburg | Konstanze Dutzi | Laura Erceg-Simon | Leopold Altenburg | Ligia Liberatori | Luciana Arcuri | Luise Westner | Maria Gundolf | Marion Pletz | Martina Pietsch | Matthew Burton | Moritz Berg | Mustafa Cicek | Paul Kustermann | Polina Borissova | Reinhard Horstkotte | Sören Kaspersinski | Stan Regelski | Stefan Palm | Sterling Hayden | Sybille Ugé | Sylvie Krause-Grégoire | Yolenn Richter

ROTE NASEN PARTNERCLOWNS: Andrea Hille | Andrea Tetzlaff | Andrea Voermann | Armin Huwald | Babette Walter | Beate Wein | Bettina Natho | Birgit Braun | Carlos Lumbrera | Christina Rössler | Christine Geyer | Daniela Vogel | Dieter Löffler | Elisa Mendt | Hanna Münch | Holger Stüve | Jan Karpawitz | Jenny Müske | Julia von Tettenborn | Katharina Möhlen (†) | Kati Strazzeri | Klaus Renzel | Lars Siggelkow | Lehmann Walther | Lucie Betz | Marcella Ruscigno | Nathalie Rex | Olivia Platzer | Peter Majer | Raphael Tanner | Rike Eckhoff | Sandra Schüssler | Silke Mühlenstedt-Janßen | Suzan Erentok | Tina Speidel | Tine Kiefl | Ulrike Anglett | Ulrike Kinbach | Uschi Gsell | Yaelle Dorison

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	IN EURO	31.12.2020 IN EURO	31.12.2019 IN EURO
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6,00	6,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	13.518,00		17.769,00
sonstige Anlagen und Ausstattung	19.312,00		14.930,00
		32.830,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.417,69		72.903,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	184.212,82		272.189,85
II. Kasse, Bank			
	601.533,18		577.744,94
		838.163,69	922.838,10
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		12.299,85	19.404,02
SUMME AKTIVA		883.299,54	974.947,12

PASSIVA	IN EURO	31.12.2020 IN EURO	31.12.2019 IN EURO
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen		377.750,54	407.006,31
II. Vereinsergebnis			
		-75.066,30	-29.255,77
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	3.960,59		6.268,54
2. Sonstige Rückstellungen	47.458,84		88.462,45
		51.419,43	94.730,99
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.917,46		194.903,18
2. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden	31.616,55		11.159,09
3. Sonstige Verbindlichkeiten	300.118,10		195.379,63
		500.652,11	401.441,90
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		28.543,76	101.023,69
SUMME PASSIVA		883.299,54	974.947,12

Finanzbericht 2020

ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZBERICHT 2020

Allgemeines

ROTE NASEN Deutschland e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und trägt sich aus Spenden, die gemäß den in der Satzung festgelegten erweiterten Aufgaben verwendet werden. Dazu gehört, kranken und leidenden Menschen den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern, ihnen die Angst vor Operationen und Untersuchungen zu nehmen, ihre Einsamkeit zu lindern und ihnen Trost und Zuversicht zu spenden.

Die Mitgliederversammlung als das oberste beschlussfassende Vereinsorgan ist für alle Aufgaben, insbesondere die Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes, zuständig. Unserem Vorstand obliegt die Führung der laufenden Geschäfte. Jährlich finden mindestens zwei Vorstandssitzungen statt, zusätzlich berichtet die Geschäftsführung quartalsweise über die wirtschaftliche Entwicklung und den Fortgang der gemeinnützigen Projekte des Vereins.

Der Verein erstellt eine Bilanz und Erfolgsrechnung, die wir freiwillig von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer testieren lassen.

Ideeller Bereich

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Einnahmen in Höhe von 3.603 Tsd. Euro erzielt, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 302 Tsd. Euro (+ 9,2 %) bedeutet.

Größte Einnahmequelle im Berichtsjahr waren private Spenden in Höhe von insgesamt 2.508 Tsd. Euro, was einer Steigerung von 585 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr entspricht. Diese Zuwendungen setzen sich überwiegend aus monatlich, vierteljährlich, halbjährlich und jährlich wiederkehrenden Beträgen zusammen, damit der Verein seine gemeinnützigen Aufgaben wahrnehmen und langfristig planen kann. Außerdem wurden Geldzuwendungen von Privatspender:innen erzielt, die sich beispielsweise aufgrund unserer persönlichen Ansprache oder Veröffentlichungen zur Unterstützung unseres Vereins entschlossen.

Die Einnahmen aus Firmenspenden verringerten sich aufgrund der infolge der Coronapandemie angespannten wirtschaftlichen Situation auf 69 Tsd. Euro, ein Minus von 33 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt 36 Stiftungen ließen uns 2020 Mittel in Höhe von 125 Tsd. Euro zukommen, das waren 30 Tsd. Euro mehr als im Vorjahr. Eine der größeren Mittelzusagen stammt von der LOTTO Stiftung Berlin, die unsere Seniorenprojekte ab Juli 2020 für zwei Jahre mit insgesamt 180 Tsd. Euro fördert. Von dieser Summe wurden im Berichtsjahr 42 Tsd. Euro entsprechend des Zuwendungsbescheids für Clownvisiten in Einrichtungen im Raum Berlin verwendet. Mit dem restlichen Betrag in Höhe von 138 Tsd. Euro finanzieren wir 2021 und 2022 weitere Projekte.

Erneut wurden unsere gemeinnützigen Aufgaben bundesweit auch von Richtern und Staatsanwälten für förderungswürdig erachtet, indem sie Geldauflagenpflichtigen an unseren Verein zu zahlende Beträge in Höhe von 289 Tsd. Euro auferlegten (enthalten in Sonstiges). Zur Unterstützung des Aufbaus überregionaler Clownprogramme, für Schulungen und Fortbildungen unserer Künstler:innen sowie für den Aufbau alternativer virtueller Clownvisiten während der Pandemie zahlte ROTE NASEN Clowndoctors International einen Zuschuss in Höhe von 160 Tsd. Euro an uns.

Zweckbetrieb

2020 wurden durch Abrechnung der von den Betriebskrankenkassen (BKK) finanzierten Clownvisiten in Pflegeeinrichtungen Einnahmen in Höhe von 383 Tsd. Euro erzielt.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die sonstigen 2020 erzielten Erlöse in Höhe von insgesamt 25 Tsd. Euro wurden durch Schulungen, das Programm „recycling4smile“ sowie den Verkauf von roten Schaumstoffnasen erwirtschaftet.

Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2020 ergab sich bei Gesamtaufwendungen von 3.678 Tsd. Euro gegenüber den Gesamteinnahmen von 3.603 Tsd. Euro eine Unterdeckung von 75 Tsd. Euro, die den freien Rücklagen von 378 Tsd. Euro entnommen wurde.

Im Jahr 2020 arbeiteten insgesamt 71 Künstler:innen für ROTE NASEN Deutschland. Leider konnten wir mit Beginn der ersten Coronawelle im März 2020 infolge der Schließung sämtlicher Einrichtungen für alle Besucher:innen, von der auch unsere Clowns betroffen waren, die Clownvisiten nicht mehr im geplanten Umfang durchführen. Zeitnah wurden in Abstimmung mit den Einrichtungen und Klini-

ken alternative Konzepte erarbeitet und Maßnahmen ergriffen, um den Patient:innen und Bewohner:innen weiterhin Lachen und Freude schenken zu können. In den Kliniken etablierten wir ROTE NASEN Online-Visiten für kranke Kinder via Zoom oder WhatsApp. Um Bewohner:innen und Pflegekräften in Pflegeeinrichtungen Zuversicht schenken zu können, traten ROTE NASEN Künstler:innen in Höfen und Gärten auf und begeisterten die Menschen, die von Fenstern und Balkonen aus zusahen. Aufgrund der Spieleinschränkungen verringerten sich die Kosten für den künstlerischen Bereich und für unsere Clownprogramme gegenüber dem Vorjahr leicht und beliefen sich zum Jahresende auf insgesamt 1.549 Tsd. Euro.

Alternativ zum üblichen Programm wurden 59 Videovisiten, 235 Fenstervisiten und über 100 Livestreams in den sozialen Medien durchgeführt. Unsere Auswertungen zeigen, dass wir 2020 trotz der Pandemie in den 66 von uns besuchten Einrichtungen rund 1.650 Clownvisiten abhalten konnten. Dabei sind knapp 33.500 Patient:innen sowie 15.400 Angehörige, Besucher:innen und Personal, d. h. insgesamt nahezu 49.000 Menschen, in den Genuss unserer Clownvisiten gekommen.

Im Rahmen unseres Programms „Intensive Smile Care“ begleiteten auch 2020 wieder speziell weitergebildete ROTE NASEN Clowns erkrankte Kinder und ihre Familien am Operationstag bis vor oder in den Operationsaal.

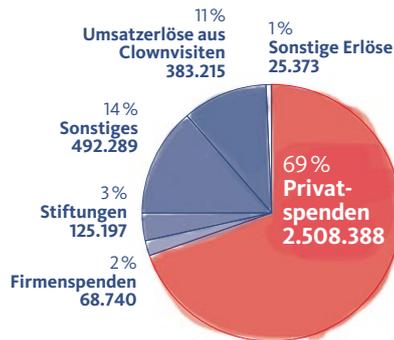
Dabei führten unsere Künstler:innen in drei Kliniken insgesamt 137 Clowneinsätze durch.

ERTRÄGE	EURO
A. Ideeller Bereich	
Privatspenden	2.508.388
Firmenspenden	68.740
Stiftungen	125.197
Sonstiges	492.289
B. Vermögensverwaltung	
C. Zweckbetrieb	
Umsatzerlöse aus Clownvisiten	383.215
D. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	
Sonstige Erlöse	25.373
SUMME	3.603.201

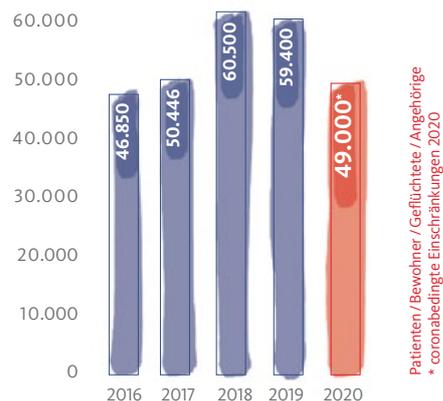
EINNAHMEN GESAMT IN EURO



EINNAHMEN NACH FÖRDERERN IN EURO



ERREICHTES PUBLIKUM



Die Aufgaben der Clowns umfassten, wie bereits 2019, neben den Clownvisiten in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen auch die Entwicklung und Durchführung neuer Programme für Kinder in Flüchtlingsheimen in den Bundesländern Berlin und Brandenburg. In drei Einrichtungen wurden 178 Clownvisiten durchgeführt, bei denen die Kinder mit Unterstützung durch Künstler:innen spielerische Fertigkeiten übten und ihr Selbstbewusstsein stärkten. Die Clownvisiten helfen den Kindern dabei, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. Unsere Projekte für Geflüchtete wurden unter anderem durch Stiftungsgelder ermöglicht. In diesem Zusammenhang gilt besonderer Dank der Heinz und Heide Dürr Stiftung, die unsere Projekte für geflüchtete Kinder schon seit mehreren Jahren fördert.

Unsere Einbindung unter dem Dach von RED NOSES Clowndoctors International ermöglichte uns in den letzten Jahren vieles, was wir aus eigener Kraft nicht hätten realisieren können. Beispielsweise wurden ROTE NASEN Clowns für die sensible Arbeit in sozialen und medizinischen Einrichtungen an der Internationalen

Schule für Humor (ISH) in Wien ausgebildet. Seit 2002 geben hier international renommierte Künstler:innen und Experten:innen Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten. Seit 2014 arbeiten RED NOSES Clowndoctors International mit internationalen Hilfsorganisationen zusammen und senden speziell ausgebildete Clownteams weltweit in sogenannten „Emergency Smile Missionen“ in Krisen- und Katastrophengebiete, um das Leid der Betroffenen zu lindern und ihren Alltag zu erleichtern. Heute ist die ROTE NASEN Gruppe mit Partnerorganisationen in 11 Ländern eine der weltweit größten Vereinigungen von im Gesundheitsbereich tätigen Clowns.

Die Durchführung von Informationsveranstaltungen, die Herausgabe und das Versenden von Informationen und Publikationen zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades und seiner positiven Wirkung in der Öffentlichkeit sind in der Satzung des Vereins festgelegt. Ganzjährig sprachen Mitarbeiter:innen im Rahmen unserer Informationskampagne mit über 75.000 Menschen über die Arbeit der ROTE NASEN Clowns. Zusätzlich sorgte die Imagekampagne „Tausendschöne Momente“ mit Pro-bono-TV- und Radiospots, Freiplakatierungen, Freianzeigen (gedruckt und digital) für Aufmerksamkeit.

Im Rundbrief „ROTE NASEN Post“, der im Berichtsjahr zweimal versendet wurde, informierten wir Förderer:innen über laufende Projekte und neue Aktivitäten von ROTE NASEN. Zusätzlich erhielten Interessent:innen und Förderer:innen im Laufe des Jahres sechs Newsletter über aktuelle Projekte sowie die Arbeit von ROTE NASEN im In- und Ausland.

Folgende Informationsmaterialien und Publikationen wurden 2020 produziert und verteilt:

- 40.000 Flyer für Gespräche am Informationsstand und an der Haustür
- Rundschreiben an 90.000 Förderer:innen und 9.500 Richter:innen und Staatsanwält:innen

- Zwei Aussendungen der ROTE NASEN Post an 17.500 Förderer:innen
- Mailings an 280.000 Bürger:innen
- Sechs ROTE NASEN Newsletter an 30.000 Interessent:innen
- 150 Facebook-Posts an ca. 36.000 Follower:innen

Die Kosten des Aufgabenbereichs Information und Kommunikation stiegen – unter anderem als Folge der im Vorjahr begonnenen Ausweitung von Informationsveranstaltungen zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades unserer Arbeit im Bundesgebiet – um 185 Tsd. Euro auf 1.030 Tsd. Euro.

Zum Aufgabenbereich Spendenservice gehören kommunikative und administrative Maßnahmen, um unsere Förderer:innen und die interessierte Öffentlichkeit zu erreichen. Eine Mitarbeiterin ist für die Betreuung der Förderer:innen zuständig, beantwortet Anfragen und erstellt die jährlichen Zuwendungsbestätigungen. Durch Informations- und Spendenkampagnen haben wir 2020 rund 5.500 neue Dauerspender gewonnen, deren Kontaktdaten wir in einer externen Datenbank erfassen und pflegen. Die Kosten für Spendenservice und Marketing erhöhten sich aufgrund der Bemühungen zur Verbesserung unseres Bekanntheitsgrades insbesondere durch Mehraufwand für Informationsmaterial und Publikationen von 599 Tsd. Euro im Vorjahr um 60 Tsd. Euro auf aktuell 659 Tsd. Euro.

Unsere Verwaltungskosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 110 Tsd. Euro auf 439 Tsd. Euro. Das Plus ist auf zusätzlichen Personalaufwand infolge von Neueinstellungen, eine Umstellung in der Gehaltsabrechnung und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

AUFWENDUNGEN

EURO

Leistungen für satzungsgemäße Zwecke

Clownprogramme (z.B. Kinder-, Senioren-, Reha-programme, Programme in Flüchtlingsheimen, Clownambulanz, Schulungen für Pflegepersonal, Supervisor Aus- und Weiterbildung)	1.549.218
Information und Kommunikation	1.030.258
Spendenservice und Marketing	659.353
Verwaltung	439.437
Gesamtkosten	3.678.267
Rücklagen	-75.066
SUMME	3.603.201

ROTE NASEN Deutschland e. V. sagt DANKE!

Wir danken folgenden Stiftungen, Unternehmen, Betriebskrankenkassen und Vereinen, die uns im Jahr 2020 unterstützt haben:

ANGIOKARD Medizintechnik GmbH, Friedeburg
Aristo Pharma GmbH, Berlin
BAHN-BKK, Frankfurt am Main
BBBank eG, Karlsruhe
Bernd Neumann Kinderhospizstiftung, Berlin
Berliner helfen e. V., Berlin
BKK Dachverband e. V., Berlin
BKK Deutsche Bank AG, Düsseldorf
BKK EUREGIO, Heinsberg
BKK firmus, Bremen
BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER, Bielefeld
BKK Herkules, Kassel
BKK Landesverband Bayern, München
BKK Landesverband Mitte, Hannover
BKK-Landesverband NORDWEST, Essen
BKK Landesverband Süd, Kornwestheim
BKK MTU, Friedrichshafen
BKK Siemens (SBK), Heidenheim an der Brenz
BKK VerbundPlus, München
BKK Verkehrsbau Union (BKK VBU), Berlin
BKK ZF & Partner, Koblenz
Bosch BKK, Stuttgart
BUDNIANER HILFE e. V., Hamburg
Bundesverband Deutscher Privatkliniken e. V. – BDPK, Berlin
Carlsen Verlag GmbH, Hamburg
Clarence und Emma Mielech Stiftung, Berlin
Debeka Betriebskrankenkasse, Koblenz
Deutsche Kinderhilfe e. V., Berlin
Deutscher OTA-Schulträgerverband (DOSV) e. V., Essen
Diakonie Waldkrankenhaus Spandau, Berlin
Fördergesellschaft des KIWANIS-Club Berlin e. V., Berlin
Förderverein des Rotaract Clubs Lippe-Hellweg e. V., Lippstadt
Freundes- und Förderkreis Klinikum Ernst von Bergmann e. V., Potsdam
Füchse Berlin / Füchse Berlin Handball GmbH, Berlin
Haus des Stiftens gGmbH, München
Heidehof Stiftung GmbH, Stuttgart
Heinz und Heide Dürr Stiftung, Berlin
Helga- und Alfred-Buchwald-Stiftung, Berlin
I Have A Dream Group e. V. (IHADG), Breitbrunn
Inner Wheel Club Potsdam, Potsdam

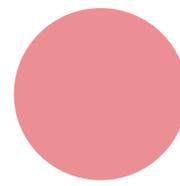
Johannisloge „Zum flammenden Stern“ e. V., Berlin
Kindersachenmarkt Wendlingen e. V., Wendlingen am Neckar
Dr. Natalie Knapp, Berlin
Konstantin-Engels-Stiftung, Potsdam
Kunst und Bild GmbH, Berlin
Lucie-Lamczak-Stiftung, Berlin
Marin Markov – Innovation Events Consulting, Viernheim
Medusana Stiftung, Gesellschaft für Gesundheitsförderung mbH, Köln
pronova BKK, Ludwigshafen am Rhein
Promedtheus Informationssysteme für die Medizin AG, Mönchengladbach
R+V Betriebskrankenkasse, Wiesbaden
Recycling4smile: INTERSEROH Product Cycle GmbH, Melle
Stiftung Deutsche Klassenlotterie, Berlin
Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, Potsdam
Stiftung Parität, Berlin
Tagesspiegel e. V., Berlin
Town & Country Stiftung, Erfurt
Turnerschaft Buchholz e. V., Buchholz
UBL Unabhängige Bürgerliste, Weissach im Tal
United Charity gemeinnützige Stiftungs GmbH, Baden-Baden
Verband der Automobilindustrie e. V., Berlin
Verein zur Förderung der Maria-Montessori-Grundschule e. V., Berlin
Vivantes Stiftung, Berlin
Walter und Marlies Koch Stiftung

Wir danken unserem Vorstand und unseren Mitgliedern:

Monica Culen (Mitglied und Vorstand)
Matthias Lindemann (Mitglied und Vorstand)
Giora Seelinger (Mitglied und Vorstand)
Gary Edwards (Mitglied)
Dr. Gerhard Gumbel (Mitglied)
Kordula Kaufmann (Mitglied)
Dr. Christoph Mecking (Mitglied)
Claus Gieschen (Mitglied)
Susanne Stallmann (Mitglied)

Wir danken unseren prominenten Unterstützern:

Rolando Villazón, offizieller Botschafter von ROTE NASEN Deutschland e. V.
Sascha Grammel, Comedian und Bauchredner



Clowntipp!



Was mache ich, um während einer Krise wie der Corona-Pandemie die Hoffnung zu bewahren?

„Schau in Dich hinein. Dein Innerstes ist prall gefüllt mit Ideen, die ausprobiert werden möchten. Lasse so die Seite der Medaille scheinen, die von der Krise überschattet wird.“

Klaus Renzel alias Clown Locke

Impressum

ROTE NASEN Deutschland e. V.
Großkopfstraße 6–7, 13403 Berlin
Telefon +49 (0)30 2000 763 -0, Fax -33
office@rotenasen.de, www.rotenasen.de
Geschäftsführung: Mehran Moazami-Goudarzi

Bildnachweise: Gregor Zielke (S. 1, S. 12, S. 23), Luca Abbiento (S. 2, S. 6, S. 17), Piero Chiussi (S. 13, S. 16, S. 23, 24), Gunnar Bernskötter (S. 5, S. 7, S. 18), Markus Pletz (S. 4), Gaby Böhle (S. 9), Seniorenstiftung Prenzlauer Berg (S. 11), ROTE NASEN (S. 8, S. 10, 11, S. 13, 14, 15, S. 17), RNI (S. 4), Deutsches Herzzentrum Berlin (S. 6, S. 13), pongsakorn china / shutterstock.com (S. 16)

V. i. s. d. P.: Mehran Moazami-Goudarzi
Redaktionsleitung: Annika Seiffert
Redaktion: Elisabeth Fajt, Annika Seiffert
Gestaltung und Satz: COXORANGE Kreative Gesellschaft, coxorange-berlin.de
Lektorat: Andreas Nowak, ccberlin.com
Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Stand: August 2021

Clowntipp!



Was mache ich, wenn ich vor lauter To-dos nichts mehr schaffe?

„Ich lege hinter jedes To-do auf der Liste einen Keks. Den esse ich, bevor ich das To-do erledige. So schmeckt die Liste richtig gut!“

Daniel Megnet alias Clown Bartusch

ROTE NASEN Deutschland e.V. gehört zur internationalen künstlerischen Organisation RED NOSES Clowndoctors International, die leidenden Menschen Lachen und Lebensfreude bringt.

In Deutschland ist ROTE NASEN seit 2003 ein fester Bestandteil vieler renommierter Gesundheitseinrichtungen und Kliniken. Derzeit schenken 70 ROTE NASEN Clowns jedes Jahr rund 49.000 jüngeren und älteren Menschen bei regelmäßigen Clownvisiten fröhliche Augenblicke.

ROTE NASEN Clowns improvisieren anstatt zu operieren, sie sind keine Mediziner, sondern speziell ausgebildete Künstlerinnen und Künstler. Ihre Medizin ist der Humor.

ROTE NASEN ist Mitglied bei:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



www.rotenasen.de
www.recycling4smile.org
www.stationleben.de
www.act4smile.de

Facebook:
@RoteNasen.Deutschland
Instagram:
@rotenasen.deutschland
LinkedIn:
ROTE NASEN Deutschland e. V.

